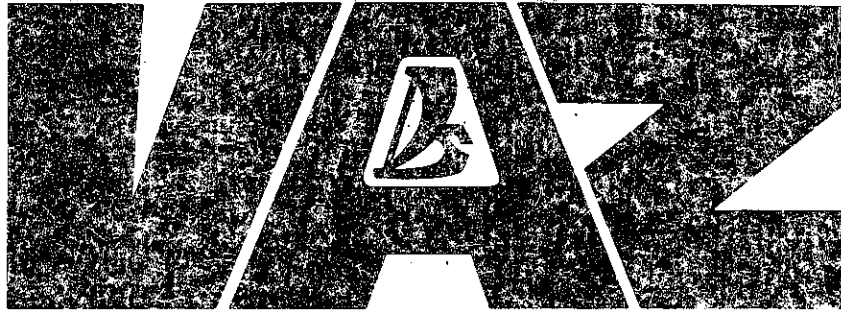


KRAFTWAGEN



2121

21211
21212



BETRIEBSANLEITUNG



AVTOEXPORT - U.S.S.R. - MOSKAU

KRAFTWAGEN
**VAZ-2121, VAZ-21211
UND VAZ-21212**

BETRIEBSANLEITUNG

*Dieses Fahrzeug kann mit Otto-
kraftstoff sowohl normal „verbleit“
nach DIN 51600, als auch norma-
l „unverbleit“ nach DIN 51607
betrieben werden.*

BzAngab V. BGBL. I 35/84

DLA 0485-Allg.

V/O „AVTOEXPORT“ UdSSR MOSKAU

MacNeil Exhibit 2

Yita v. MacNeil IP, IPR2020-0

Pa

EINLEITUNG

Der komfortable, schnelllaufende Kleinwagen VAZ-2121 mit Allradantrieb und erhöhter Geländegängigkeit ist bestimmt für die Beförderung von Passagieren und Lasten auf Straßen mit unterschiedlichen Decken sowie auf Erdstraßen.

Der konstruktive Aufbau des PKW gestattet seinen Einsatz bei Umgebungstemperaturen von minus 40 bis plus 45 °C.

Seine moderne Konstruktion und die Anwendung hochwertiger Schmiermittel stellen das zuverlässige Anlassen des Motors bei einer Temperatur bis minus 25 °C ohne Benutzung einer Kaltstarteinrichtung sicher.

Wenn der Wagen bei Temperaturen unter minus 25 °C eingesetzt wird, so ist er in einer beheizten Garage zwecks dessen zuverlässigen Anspringens abzustellen.

Die Zweikreis-Bremsanlage mit

Anzeige des Bremsflüssigkeit im Behälter sowie der Druck im System der Hinterradbremsen genügen den Forderungen der Verkehrssicherheit, die an den Aufbau eines modernen PKW gestellt werden.

Die guten Betriebseigenschaften des Wagens, seine Zuverlässigkeit, lange Lebensdauer sowie der geringe Arbeitsaufwand bei der Bedienung, die dem Wagen zu Gute kommen, hängen aber weitgehend von dem genauen Befolgen der Betriebs- und Wartungsvorschriften ab.

In der vorliegenden Anleitung sind hauptsächlich die Besonderheiten des Wagens VAZ-2121, VAZ-2122 sowie die Möglichkeiten der zusätzlichen Komplettierung VAZ-21211, VAZ-21212 in separaten Abschnitten dargestellt.

Änderungen im Interesse der Weiterentwicklung vorbehalten.

ZUR GEFÄLLIGSTEN BEACHTUNG!

Vor der Inbetriebnahme des Wagens machen Sie sich aufmerksam mit der vorliegenden Anleitung vertraut.

Das Befolgen der weiter unten aufgeführten Vorschriften hilft, die hohen Betriebseigenschaften des

Wagens besser auszunutzen und bietet Gewähr für seine lange Lebensdauer.

Der Wagen ist leicht zu bedienen, bequem, und verfügt über hohe Fahreigenschaften und Schnelligkeit auf der Straße, die es gestattet.

1*

MacNeil Exhibit 2
Yita v. MacNeil IP, IPR2020-01

Pa

DOCKET
ALARM

in einer Reihe mit den üblichen PKW zu stellen. Doch gegenüber diesen, zeichnet er sich durch Geländegängigkeit auf aufgeweichten Erdstraßen, auf sandigem und verschneitem Gelände aus. Trotzdem sei aber nicht zu vergessen, daß dieser Wagen **ständig** unter schwierigen Straßenverhältnissen nicht eingesetzt werden darf.

Beim Befahren von schweren Straßenabschnitten (Kot, Sand) müssen oftmals nach dem sorgfältigen Waschen überprüft werden:

— Zustand der Stopfbuchsen der Vorderradnaben sowie Zustand des Schmiermittels;

— Zustand der Bremsbackenbeläge der Vorderradbremse;

— Zustand der Gummischutzhüllen der Kugellagerungen der Aufhängung, der Lenkstangengelenke sowie der Gelenke des Vorderradantriebs. Ist die Hülle beschädigt, so dringt in das Gelenk Wasser und Schmutz ein, was seinen verstärkten Verschleiß und seine Zerstörung zur Folge hat. Eine beschädigte Hülle muß unverzüglich durch eine neue ersetzt werden.

Nach Überfahren einer tiefen Furt (0,5 m) ist am nächsten Tag vor der Ausfahrt zu prüfen, ob kein Wasser in die Aggregate der Kraftübertragung gelangt ist. Zur Prüfung sind die Ablassschrauben bis zum Austreten von Tropfen aufzudrehen. Schmiermitteltropfen deuten darauf hin, daß im Aggregat kein Wasser ist.

Keinesfalls darf die in der Anleitung aufgeführte Belastung überschritten werden. Eine Überlastung bewirkt die Beschädigung der Elemente der Vorderaufhängung, die Verbiegung der Hinterachsbrücke, den vorzeitigen Verschleiß der Reifen, das Vibrieren der Karosserie und den Verlust der Standsicherheit

des Wagens. Die Masse der Last mitsamt des auf dem Wagendach angeordneten Gepäckgitters darf 50 kg ohne Überschreiten der Nutzlast von 400 kg nicht übersteigen.

Die weiche Aufhängung dämpft gut die Schwingungen auch bei schneller Fahrt auf schlechten Straßen. Jedoch können heftige Schläge die Achsen der unteren Hebel deformieren und den Ausfall anderer Teile des Fahrwerks herbeiführen. Deshalb darf bei der Fahrt auf solchen Straßen keine allzu große Geschwindigkeit entwickelt werden, das Auffahren auf die Straßenrandsteine ist zu vermeiden.

Ausgleichgetriebe im Moment des Rutschens beider Räder an einer der Triebachsen des Wagens nicht sperren. Das Sperren des Ausgleichgetriebes ist im voraus, unter Berücksichtigung der Fahrverhältnisse, vorzunehmen. Nach Überwinden der schwer befahrbaren Straßenabschnitte muß das Ausgleichgetriebe entsperrt werden, **denn das Fahren mit gesperrtem Ausgleichgetriebe auf guten Straßen bewirkt die Verkürzung der Lebensdauer der Kraftübertragungsmechanismen, erhöht den Reifenverschleiß und den Kraftstoffverbrauch und kann beim Bremsen des Fahrzeugs zum Schleudern führen.** Über die eingeschaltete Sperre des Ausgleichgetriebes setzt sie die Kontrolllampe am Instrumentenbrett in Kenntnis.

Zum Schmieren des Motors, der Aggregate und Baueinheiten des Wagens darf nur vom Werk empfohlenes Schmieröl (vgl. Anlage 2) verwendet werden. Die Anwendung anderer Schmieröle hat den vorzeitigen Ausfall der obigen Aggregate zur Folge.

Der Wagenmotor ist für die Verwendung von Benzin mit der Oktanzahl nicht unter 91 ausgelegt. Der

Motorbetrieb mit Benzin mit einer Oktanzahl unter 91 ist nicht zulässig. Orangefarbenrotes Benzin AI-93 ist gebleit und folglich **giftig**. Deshalb sei darauf zu achten, daß es nicht auf die Haut der Hände, auf die Kleidung oder auf die Polsterung des Fahrgastraums gelangt. Grundsätzlich zu vermeiden sind jene Arbeitsgänge, bei welchen das gebleite Benzin oder dessen Dämpfe in die Mundhöhle gelangen können.

Das Anfahren mit Hilfe des Anlassers ist verboten. Das Anfahren muß stets im ersten Gang erfolgen.

Springt der Motor auch nach dreimaligem Einschalten des Anlassers nicht an, so muß die Kraftstoffanlage bzw. das Zündsystem überprüft und die Ursache, die das Anspringen des Motors verhindert, beseitigt werden.

Bei laufendem Motor darf der Anlasser nicht eingeschaltet werden, da dies zum Bruch der Zähne des Einspurritzels bzw. des Schwungrads führen kann.

Keinesfalls den Motorbetrieb bei einer Drehzahl der Kurbelwelle, bei welcher sich der Drehzahlmesserzeiger in der roten Skalenzone befindet, zulassen. Der Drehzahlmesserzeiger in der gelben Skalenzone meldet, daß sich die Drehzahl der Kurbelwelle der höchstzulässigen nähert (Anfang der roten Skalenzone).

Vor Augen halten, daß die Abgase giftig sind. Darum muß der Raum, in dem der Motor angelassen und vorgewärmt wird, gut ventilierbar sein.

Der Motorbetrieb ist nicht zulässig, wenn die Kontrolllampe, die meldet, daß der Öldruck unzureichend ist, leuchtet. Das Aufleuchten der Lampe ist bei minimaler Drehzahl der Kurbelwelle im Leergang zulässig. Bei Erhöhung der Drehzahl

muß die Lampe erlöschen. D. leuchten der Lampe während Motorbetriebs zeugt vom reichenden Druck in der Schilage.

Nicht vergessen, den druck zu prüfen, da der Eins Reifen mit einem Druck, der empfohlenen abweicht, den zeitigen Verschleiß herbeiführt die Standsicherheit und Lenk des Wagens beeinträchtigt.

Während der Fahrt den Schlüssel im Zündanlaßschalt nesfalls in Stellung „Parker bracht werden. Das Nichtbe dieses Hinweises kann zur Bl ung der Lenkwelle durch das schloß führen und der Wage daraufhin unlenkbar werden.

Vor Beginn der Fahrt Stellung des Hebels der Fe bremsen zu prüfen, die Fahrt bei vollständig gesenktem zu beginnen.

Die Zündung soll währe Fahrt nicht abgeschaltet v da sich beim Abstellen des der Unterdruck-Bremskraftver abschaltet und ein größerer aufwand am Bremspedal zum sen des Wagens erforderlich

Der konstruktive Aufba Wagens sieht hochleistung Vorderradbandbremsen vor, lange Lebensdauer über n sachgemäßer Wartung gewäh wird. Das Ansammeln vor trockenem Schmutz in den einrichtungen ist unzulässig, müssen stets nach der Fal schmutzigen Straßen gespült v

Fällt einer der Kreise Bremsanlage des Wagens e wird die Bremsung durch d deren Kreis sichergestellt, aber wird der Bremsweg und die Bremswirksamkeit ge was im ersten Augenblick e

MacNeil Exhibit 2

Yita v. MacNeil IP, IPR2020-0

Pa

liger Ausfall der Bremsen ausgelegt werden kann. In solchem Fall Pedal nicht freigegeben bzw. nicht mehrere Male niedertreten (dieses erhöht nur die Bremsdauer und vergrößert den Bremsweg), sondern Pedal niedergetreten halten, bis der maximal mögliche Bremseffekt resultiert.

Bei stillstehendem Motor darf die Zündung nie eingeschaltet gelassen werden, weil dieses zur Entladung der Sammlerbatterie und zur Beschädigung der Schaltelemente im Stromkreis des Zündsystems führt.

Zur Gewährleistung der normalen Funktion der Beleuchtungs- und Signalanlage sind die in Anlage 1 aufgeführten Lampen zu verwenden.

Zum Vermeiden einer Beschädigung des Lichtmaschinen-Gleichrichters:

— beim Einbau der Sammlerbatterie in den Kraftwagen darauf achten, daß die Leiter in Übereinstimmung mit der an ihren Polschuhen und Batterieklemmen angegebenen Polarität angeschlossen werden (die Plusklemme ist größer als die Minusklemme). Die Sammlerbatterie soll an die Klemme „30“ der Lichtmaschine nur über die Plusleitung (Polschuh „+“) angeschlossen werden;

— beim Aufladen der Sammlerbatterie unmittelbar am Wagen von einer Fremdstromquelle unbedingt Batterie von der Lichtmaschine lösen;

— Funktionstüchtigkeit der Lichtmaschine keinesfalls durch Kurzschließen ihrer Klemme „30“ gegen Masse bzw. gegen Klemme „67“ prüfen (bei der Prüfung auf „Funkenbildung“);

— Funktion der Lichtmaschine nicht zulassen, wenn die Batterie mit der Lichtmaschinenklemme „30“ nicht verbunden ist.

Am Wagen ist eine Zündspule

ohne Vorwiderstand installiert. Deshalb dürfen zwecks Erleichterung des Motoranlassens mittels Anlaßkurbel ihre Klemmen nicht kurzgeschlossen werden, da solches die Beschädigung der Feder des beweglichen Zündverteilerkontaktes und den Ausfall des Kontaktteils des Zündanlaßschalters zur Folge hat.

Zur Vermeidung des Durchbrennens der Schmelzsicherung und der Beschädigung der Kontakte des Spannungsreglers:

— Funktionstüchtigkeit des Spannungsreglers nicht durch Kurzschließen seiner Klemmen „15“ und „67“ prüfen;

— zu den Klemmen „67“ und „15“ führende Leiter nicht gegeneinander tauschen;

— für den Anschluß an die Klemme „67“ der Lichtmaschine bestimmten Leiter nicht gegen den zur Verbindung mit dem Sternpunkt der Lichtmaschine (Klemme ohne Markierung) vorgesehenen Leiter tauschen;

— Störschutzkondensatoren beliebiger Kapazität nicht an die Klemme „67“ anschließen.

Falls eine Eis- oder Schneeschicht auf den senkbaren Fensterscheiben deren Verschiebung behindert, keine allzu große Kraft beim Drehen der Fensterkurbel anlegen, um den Mechanismus des Scheibenhebers nicht zu beschädigen.

Man darf nicht den Tageskilometerzähler während der Fahrt löschen, da dieses zu seinem Bruch führt.

Die Zuverlässigkeit Ihres Wagens hängt weitgehend vom Befolgen der in der Anleitung dargelegten Betriebsvorschriften, vom Einhalten der Periodizität und vom Durchführen der technischen Wartungsarbeiten in ihrem vollen Umfang ab.

Der Kraftwagen VAZ-2121 und

dessen Abänderungen besitzen eine besondere Konstruktion des Vorderantriebs, des Verteilergetriebes sowie anderer Baugruppen und Teile. Deshalb wird empfohlen, die technische Wartung an Pflegedienststellen, deren Anschrift Ihnen beim Kauf des Wagens gegeben wird, durchzuführen.

Zum Ersetzen von Teilen der Reparatur dürfen nur die V/O „Zaptschastexport“ gelieferten Ersatzteile verwendet werden. Der Kauf von Ersatzteilen ist jederzeit im Katalog sowie die Bestimmung des angeforderten Teils anzugeben.

TECHNISCHE BESCHREIBUNG DES KRAFTWAGENS

KENNDATEN

Das Kennzeichen des Wagens ist auf einer nichtabnehmbaren Platte, die links auf dem Armaturenbrett (Bild 1) befestigt ist, eingeschlagen. Wird am Wagen auf Anfrage installiert.

Modell und Nummer des Wagens sind am Anguß des Zylinders über dem Ölfilter eingeschlagen. Modell und Karosserie sind in der oberen Verstärkung des Schildes der Vorderverkleidung eingeschlagen. Werkschild und Tabelle

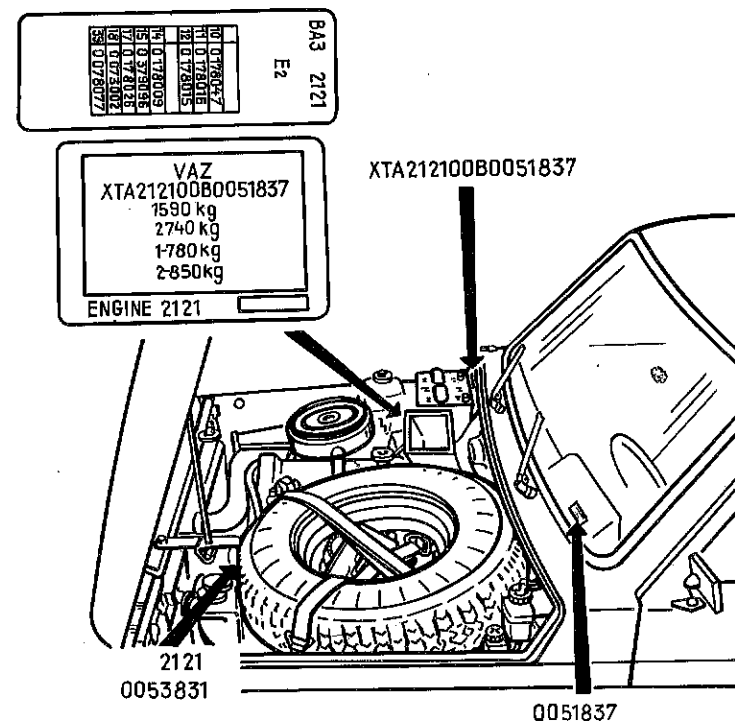


Bild 1. Kenndaten

Explore Litigation Insights

Docket Alarm provides insights to develop a more informed litigation strategy and the peace of mind of knowing you're on top of things.

Real-Time Litigation Alerts



Keep your litigation team up-to-date with **real-time alerts** and advanced team management tools built for the enterprise, all while greatly reducing PACER spend.

Our comprehensive service means we can handle Federal, State, and Administrative courts across the country.

Advanced Docket Research



With over 230 million records, Docket Alarm's cloud-native docket research platform finds what other services can't. Coverage includes Federal, State, plus PTAB, TTAB, ITC and NLRB decisions, all in one place.

Identify arguments that have been successful in the past with full text, pinpoint searching. Link to case law cited within any court document via Fastcase.

Analytics At Your Fingertips



Learn what happened the last time a particular judge, opposing counsel or company faced cases similar to yours.

Advanced out-of-the-box PTAB and TTAB analytics are always at your fingertips.

API

Docket Alarm offers a powerful API (application programming interface) to developers that want to integrate case filings into their apps.

LAW FIRMS

Build custom dashboards for your attorneys and clients with live data direct from the court.

Automate many repetitive legal tasks like conflict checks, document management, and marketing.

FINANCIAL INSTITUTIONS

Litigation and bankruptcy checks for companies and debtors.

E-DISCOVERY AND LEGAL VENDORS

Sync your system to PACER to automate legal marketing.